BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.22/060/2011**

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Harald Hübner	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Ursula Gran

Ergebnis des Abklärungsgespräches der Schwabacher Kindertagesstätten
Anlagen: Belegungsplan Kindergartenjahr 2010/2011

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Jugendhilfeausschuss	10.05.2011	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt von der derzeitigen Situation in Bereich der Kindertagesstätten Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den städtischen Kindergärten die og. Vorschläge umzusetzen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, gemeinsam mit den freigemeinnützigen Trägern der anderen Schwabacher Kindertagesstätten kurzfristige Lösungen zur Behebung der aktuellen Kindergartensituation zu finden

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Noch nicht bezifferbar			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?				

I. Zusammenfassung

Das Abstimmungsgespräch mit den Schwabacher Kindertagesstätten und die bereinigten Wartelisten haben ergeben, dass derzeit insgesamt rund 110 Kinder (bis 31.12.2008 geborene Kinder) angemeldet wurden, und keinen Platz in einem Schwabacher Kindergarten finden.

Insgesamt rund 113 Kinder, die nach dem 01.01.2009 geboren wurden, finden ebenfalls keinen Platz.

II. Sachvortrag

Wie in den vergangenen Jahren fand nach den Anmeldetagen ein Abklärungsgespräch mit allen Schwabacher Kindertagesstätten statt. Dabei wurde deutlich, dass ab September 2001 alle Kindertagesstätten voll belegt sind und erhebliche Wartelisten bestehen.

Auf Grund der übersandten und abgeglichenen Wartelisten ergab sich ein Defizit von 110 Plätzen (bis 31.12.2008 geborene Kinder), bzw. von 113 Plätzen bei Kindern, die ab dem 01.01.2009 geboren wurden.

Für diese fehlenden Plätze können die folgenden Gründe benannt werden:

Den insgesamt 605 Plätzen in Schwabacher Kindergärten (lt. Betriebserlaubnis) stehen 556 tatsächlich belegte Plätze gegenüber. Auf Grund der individuellen Buchungszeiten der Eltern, und dem gesetzlich vorgegebenen Betreuungsschlüssel können Kindergartengruppen oftmals nur mit 20 – 22 Kindern belegt werden.

Aufgenommene Kinder unter drei Jahren bzw. über sechs Jahre blockieren Plätze für die klassische Kindergartenaltersgruppe.

Auf Grund der noch fehlenden Kinderkrippenplätze drängen verstärkt Kinder unter drei Jahren in die Kindergärten.

Zur kurzfristigen Abdeckung des Bedarfes bieten sich die folgenden Lösungsmöglichkeiten an:

In den städtischen Kindergärten wird das vorhandene Personalaufgestockt, bzw. es werden Stunden aufgestockt, damit die laut Betriebserlaubnis mögliche Belegung unter Berücksichtigung des Personalschlüssels erreicht wird.

Die freigemeinnützigen Träger der anderen Kindertagesstätten werden gebeten, ebenfalls entsprechende Personalaufstockungen vorzunehmen, damit auch dort die maximale Belegung unter Berücksichtigung des Personalschlüssels erfolgen kann.

Mit zwei freigemeinnützigen Trägern von Schwabacher Kindertagesstätten werden individuelle Lösungen vor Ort gesucht, um zusätzliche Plätze für Kindergartenkinder kurzfristig zu schaffen.